



FARBENSPIELE
Wie unsere Leser den
Herbst eingefangen haben
► Seite 18 und 19

HOCKENHEIM

ALTLUSSHEIM
Gemeinderat berät über Grenzen
der Bebauung am Ortsrand
► Seite 20

Freitag 20. NOVEMBER 2020 / Seite 17

www.schwetinger-zeitung.de

SZ/HTZ

Obere Hauptstraße: Arbeiten rücken bis Rathausstraße vor

Großbaustelle kommt voran

Die Bauarbeiten in der Obere Hauptstraße werden ab Montag, 23. November, räumlich erweitert. Die Baustelle rückt von der Höhe der Katholischen Kirche aufgrund des zügigen Baufortschritts bis an den Kreuzungsbereich Rathausstraße vor. Der Bereich der Obere Hauptstraße zwischen Fortunakreuzung und Rathausstraße ist ab dann für den Verkehr gesperrt. Die Kreuzung Rathausstraße kann bis auf Weiteres befahren werden. Die Gehwege für Fußgänger bleiben vorläufig frei.

Ab Mitte Januar 2021 wird der Kreuzungsbereich Obere Hauptstraße/Rathausstraße für den Verkehr gesperrt. Die Zufahrt zur Rathausstraße von der Obere Hauptstraße kommend ist dann nicht mehr möglich. Die Firma Sax+Klee hat die betroffenen Anwohner im Auftrag der Stadtverwaltung Hockenheim mit einem Schreiben über die Erweiterung der Baustelle in den Bereich Rathausstraße informiert, teilt die städtische Pressestelle mit. **zg**

Arbeiterwohlfahrt

Im Austausch übers Ehrenamt

Der Hockenhimer Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt (Awo) lädt alle Mitglieder und Interessierten zu einem „Awo-Talk“ mit dem Kreisvorsitzenden Gerhard Kleinböck ein. Der Vorsitzende der Hockenhimer Awo, Daniel Born, erklärt dazu: „Seit Beginn der Pandemie erbringen auch tausende von haupt- und ehrenamtlichen Awo-Mitgliedern im ganzen Land überragende Leistungen, um möglichst vielen Mitbürgern zu helfen und deren Not zu lindern. Der Awo-Talk mit dem Kreisvorsitzenden soll diesen Helfern ein Sprachrohr bieten, um über ihre individuellen Erfahrungen in der Krise zu erzählen.“

Geplant ist das virtuelle Treffen mit Gerhard Kleinböck, der auch SPD-Landtagsabgeordneter ist, am Freitag, 4. Dezember, von 18.30 bis 20 Uhr. Interessierte erhalten die Zugangsdaten per E-Mail an buero@daniel-born.de oder unter Telefon 06205/38324. **zg**



Die neuen Unterstützer haben viele Gründe, warum sie bei der Fairtrade-Initiative der Stadt Hockenheim mitmachen: Daniela John (Medisports, v. l.), Taner Togan (Elvin's Schreib- und Spielwaren), Christoph Kühnle (Stefan Kühnle Baunternehmung und Stadtrat), Michael Greul (Regionalleiter der Sparkasse Heidelberg) und Marion Eichinger (Yoga- und Ayurveda-Studio) präsentieren fair gehandelte Produkte auf den Stufen der Pestalozzi-Schule. Nicht im Bild: Landtagsabgeordneter Daniel Born. BILD: STADTVERWALTUNG

Nachhaltiger Handel: Zahl der Unterstützer auf 40 gestiegen / Sechs neue Mitstreiter erläutern ihre Motivation zum Mitmachen

Fairtrade zieht weitere Kreise

„Wir möchten Hockenheim fairändern!“ – dieses ehrgeizige Ziel verfolgen jetzt schon insgesamt 40 Unterstützer, die sich zum Mitmachen bei der Fairtrade-Initiative der Stadt Hockenheim bekennen. Sie kommen aus allen Bereichen der Gesellschaft: Schulen und Kindertageseinrichtungen, Einzelhandel, Gastronomie, Vereine und Glaubensgemeinschaften. Alleine in den vergangenen Wochen wurden sechs neue Mitstreiter gewonnen, teilt die Stadtverwaltung in einem Pressebericht mit.

„Mitmachen ist so einfach und eine tolle Werbung für einen selbst. Lediglich zwei fair gehandelte Produkte müssen entweder im Waren-Sortiment angeboten oder in der Firma beziehungsweise Einrichtung benutzt werden“, erklärt Elke Schollenberger, Mitglied der Fairtrade-Steuerungsgruppe und Agenda-Bearbeiterin der Stadt Hockenheim.

2020 seien bis jetzt zwölf Unterstützer hinzugekommen. „Das Interesse, Partner zu werden, ist auch ein gutes Jahr nach der Ernennung Hockenhims zur ‚Fairtrade-Stadt‘ ungebrochen“, ergänzt Schollenberger.

Doch warum machen die sechs neuen Unterstützer mit und welchen Mehrwert bringt es ihnen? Die Fairtrade-Steuerungsgruppe hat bei ihnen nachgefragt. Daniela John von der Praxis Medisports antwortet: „Unsere Praxis ist bereits seit 2012 als feste Institution in Hockenheim verankert. Von daher war es gar keine Frage für uns, bei der Fairtrade-Kampagne mitzumachen. Seit Jahren un-

terstützen wir lokale Kleinunternehmen aus dem künstlerischen Bereich und stellen ihre Produkte aus beziehungsweise verkaufen sie weiter.“

Eine super erfolgreiche Aktion war beispielsweise kürzlich der Verkauf von Stoffmasken für einen guten Zweck, die unter anderem von vier Hockenhimerinnen genäht wurden. Wir haben täglich intensiven Kontakt zu Menschen und nehmen daher als Dienstleister im medizinischen Bereich unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft sehr ernst. Das Thema Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit hat schon lange Einzug in unsere Praxis gefunden. Zu wissen, dass wir dem Kauf von Fairtrade-Tee, -Kaffee und -Schokolade etwas Gutes für die Bauern in den Anbauregionen tun, fühlt sich einfach gut und richtig an.“

Michael Greul, Regionalleiter Hockenheim der Sparkasse Heidelberg, sagt: „Nachhaltiges Handeln ist gerade in den momentan schwierigen Zeiten einer der Garantien für eine ökologische, wirtschaftlich und sozial sichere Zukunft. Die Sparkasse Heidelberg hat sich dieses Thema schon seit jeher auf die Fahnen geschrieben und zu einem Stück gelebter Unternehmensphilosophie gemacht. Bereits bei unserer Gründung im Jahr 1831 wurde in unserer Satzung der sogenannte öffentliche Auftrag festgeschrieben. Im Kern geht es hierbei um Gemeinwohlorientierung vor Gewinnmaximierung, das heißt soziale Nachhaltigkeit vor fast 190 Jahren.“

Die großen Herausforderungen der Zukunft lassen sich nur gemeinsam lösen. Daher liegt es nahe, dass die Sparkasse vor dem Hintergrund ihrer eigenen Geschichte und aktuellen Ausrichtung sich gemeinsam mit anderen für gerechtere Handelsbeziehungen stark macht. Die Beteiligung und Unterstützung von Fairtrade ist solch eine Möglichkeit, die wir gerne nutzen. Auch wenn die Größe der Aufgabe beachtlich ist, hilft der Gedanke, dass manche Berge unüberwindlich scheinen, bis wir den ersten Schritt tun.“

Taner Togan, Elvin's Schreib- und Spielwaren: „Wir sind bei Fairtrade dabei, weil es uns ein Anliegen ist, Lieferanten zu haben, die nicht nur in Deutschland, sondern auch im Ausland unter fairen Bedingungen für die Mitarbeiter und die Umwelt ihre Produkte herstellen. Wir haben Lieferanten (leider viel zu wenige), die das sehr transparent und freiwillig an den Tag legen. Wir sollten und müssen darauf achten, dass wir den nachfolgenden Erdengrößen eine möglichst lebenswerte Erde hinterlassen, auch dies gehört zu fair sein dazu.“

Christoph Kühnle, Stefan Kühnle Baunternehmungen GmbH und Stadtrat: „Johann Wolfgang von Goethe sagte: ‚Um Guts zu tun, braucht's keiner Überlegung‘. So ist es auch hier: Mit dem gesellschaftlichen Denken der örtlichen Gewerbetreibenden, zusammengefasst in der Fairtrade-Bewegung, können wir nun mit wenig Aufwand

Gutes tun“. Es sei so einfach, diese gute Aktion zu unterstützen und es ist verwunderlich, warum nicht noch viel mehr dabei sind.“

Daniel Born, SPD-Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis Schwetzingen/Hockenheim: „Nur in einer gerechteren und solidarischen Welt können wir die Zukunftsaufgaben schaffen. Aber Gerechtigkeit und Solidarität fängt im Kleinen an. Das ist die kluge Idee von Fairtrade: Schau beim Einkauf nicht nur, wie du den Kühlschrank füllen kannst, sondern auch die Welt ein wenig zu einem besseren Ort machen kannst. Da bin ich gerne mit meinem Wahlkreisbüro dabei.“

Marion Eichinger, Yoga- und Ayurveda-Studio: „Ich möchte die Fairtrade-Initiative unterstützen, weil alle von ihrer Arbeit lebenswert leben können sollten. Es gibt eine gerechtere Welt ohne Kinderarbeit.“ Deshalb habe sie sich auch dazu entschlossen, in der Fairtrade-Steuerungsgruppe aktiv zu werden. Die Gruppe freut sich auch über weitere aktive Unterstützer.

Hockenheim ist seit August 2019 Fairtrade-Stadt. Die Ernennung erfolgte beim Tag der Umwelt. Eine Steuerungsgruppe aus Lokaler Agenda, Arche-Weltladen, Hockenhimer Marketing-Verein und Bürgern übernahm die Vorbereitung. **zg**

i Die Gruppe trifft sich an jedem ersten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr, derzeit Corona-bedingt digital.

Hauptausschuss

Fraktionen beraten über Haushalt 2021

Der Hauptausschuss tagt mit dem Gesamtgemeinderat am Dienstag, 24. November, 17 Uhr, in der Stadthalle. Die Sitzung ist öffentlich, interessierte Bürger sind eingeladen. Auf der Tagesordnung der Sitzung steht die Beratung über den Haushalt 2021. Besucherfragen, Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen aus der Mitte des Gremiums runden die Sitzung ab.

Die Teilnehmer werden gebeten, während der Sitzung eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen, sofern keine Befreiung durch eine ärztliche Bescheinigung mitgeführt wird. Die Stadtverwaltung folgt damit den Hygieneempfehlungen zur Eindämmung des Coronavirus. Die Beratungsvorlagen können vorab über das Bürgerinfoportal Session auf der Internetseite www.hockenheim.de/sitzungstermine abgerufen werden. **zg**

KURZ + BÜNDIG

Rat zur Rentenversicherung

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Wilfried Kesselring, steht auch in der Corona-Krise zur Verfügung bei Rentenfragen oder einer Kontenklärung. Terminvereinbarung unter Telefon 06202/692520 oder 0151/19160531. **zg**

Aktuelle Prospekte online!

morgenweb.de/prospekte

Beilagenhinweis

Der heutigen Ausgabe (ohne Postvertriebsstücke) liegt ein Prospekt der Firma Wohnland Breitweiser, Heidelberg-Rohrbach-Süd, Hertzstraße 8 bei. Einem Teil der heutigen Ausgabe (ohne Postvertriebsstücke) liegen Prospekte folgender Firmen bei: Hirscht + Ille von Drathen, Mannheim, P6, an den Planken 16-19.

KURZ NOTIERT

Apothekennotdienst. Schubert-Apotheke, Plankstadt, Schubertstraße 41, Telefon 06202/923305 und St. Florian-Apotheke, Reilingen, Kirchenstraße 23, Telefon 06205/5763.

Volksbund: Onlineworkshop für Jugendliche und junge Erwachsene

Wofür möchten Menschen leben?

Region. Im vergangenen Jahrhundert sind Millionen von jungen Männern in zwei Weltkriege gezogen. Viele ließen sich von Kriegsbegeisterung mittragen und fanden den Tod. Auf der ganzen Welt finden sich Kriegsgräber, auch auf örtlichen Friedhöfen. Nicht nur Soldaten sind dort beerdigt, sondern auch Zivilisten.

Was haben die Einzelnen gedacht, was hat sie bewegt? Es gibt viele recherchierte Biografien. An-

hand von einigen werden die Teilnehmenden eines Workshops des Volksbunds Situationen aus den jeweiligen Leben fotografisch darstellen – und versuchen, einen Bogen zum eigenen Leben zu spannen. Dabei leitet die Frage: „Wofür möchtest du leben?“ Neben der thematischen Beschäftigung wird es praktische Tipps einer Künstlerin zum Fotografieren und zum Umgang mit der Kamera geben.

Der Onlineworkshop für Jugendliche und junge Erwachsene findet von Freitag, 20. November, 16 Uhr, bis Sonntag, 22. November, 13 Uhr, statt. Die Teilnahme kostet 15 Euro. Veranstalter ist die Youth-Academy Baden in Kooperation mit dem Volksbund Nordbaden. Anmeldung und weitere Infos unter der Telefonnummer 0721/9175310 und E-Mail michaela.maier@ebika.de. **zg**



Eine Spielzeugfigur auf einem Kriegsgrab – beim Onlineworkshop geht es auch um die künstlerische Auseinandersetzung mit Krieg und Frieden. BILD: RUBEN ANDERT

ANZEIGE

Geschenke auch kontaktlos kaufen! Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Foto machen
von Ihrem Wunschgeschenk in unserem Schaufenster oder unserem Prospekt

Senden
an juwelier.zahn@t-online.de oder WhatsApp 0151-72685167

Wir liefern
direkt zu Ihnen nach Hause

Besuchen Sie uns auf Facebook

ZAHN
Juwelier · Uhrmachermeister
Trauringlounge

Karlsruher Str. 10/1 · 68766 Hockenheim
Tel. 06205 923169 · www.juwelier-zahn.de